



**Schwäbischer  
Albverein**

**Ortsgruppe Degerloch**

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Jubiläumsreise ins Tessin (1.-7. Juni 2019)**

Locarno am Lago Maggiore war unser Standquartier für 7 Tage. Von unserem Hotel aus hatte unser Wanderwart Günther Bauer ein abwechslungsreiches Programm für die 32 Reisetilnehmer zusammengestellt. Hin- und Rückreise geschahen umweltfreundlich mit dem Zug.

Zur Einstimmung gab es eine sehr kenntnisreiche Stadtführung in Locarno; anschließend stand die Besichtigung der Wallfahrtskirche Madonna del Sasso auf dem Programm. Weiter ging es mit der Standseilbahn (erbaut nach Plänen des tessiner Star-Architekten Mario Botta) zur Cardada und einige fuhren mit einer Sesselbahn noch auf den Hausberg von Locarno, die Cimetta, mit herrlichem Rundblick auf den Lago und die umliegenden Täler.

Die Schifffahrt zu den Brissago-Inseln mit neoklassizistischem Palast und großem Botanischen Garten begeisterte ebenso wie die Wanderungen im Centovalli und Verzascatal sowie eine Fahrt mit der legendären Centovallibahn über Berg und Tal nach Domodossola. In den charakteristischen Bergdörfern des wild-romantischen Verzascatals mit der berühmten doppelbölgigen Brücke bei Lavertezzo und auch im Centovalli erfuhren wir Interessantes über die traurige Geschichte der Kaminkehrer-Kinder.

Ein letzter Höhepunkt war schließlich der Rückreisetag: Die Reiseroute ging mit dem Zug über die alte Gotthardstrecke bis Fluelen am Südende des Urner Sees. Hier stiegen wir auf einen Raddampfer um, der uns sicher über Urner und Vierwaldstätter See bis Luzern brachte (Föhnsturm inbegriffen). Von Luzern über Zürich erreichten wir glücklich und voll schöner Eindrücke wieder Stuttgart.

Gisela Lott